

Meet the Band

Bandworkshop für Schulklassen

Informationsmaterial für Lehrer



Informationen für Lehrer

Meet the Band

Bandworkshop für Schulklassen

Angebot # 1 – „Meet the Band“

Hintergrund:

Um die Schüler aus der meist nur passiven Möglichkeit Musik zu konsumieren im eigenen Tun zu fördern, sollten schon frühzeitig die Sinne für den kreativen Umgang mit Populärmusik geschärft werden, denn: gemeinsames Musizieren fördert die Kreativität und das eigene ästhetische Urteilsvermögen, sowie Geduld, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Ziel des Workshops ist es, den Schülern „handmade“ Rock & Pop Musik, fernab von „DSDS“ und „Popstars“, wieder näher zu bringen, und sie möglichst schnell an die Instrumente zu lassen, um gemeinsam an einem Song zu arbeiten.

Die Schüler werden neben einem gemeinschaftlichen Programm individuell und in Gesang und Instrumentalgruppen unterrichtet.

Empfehlenswert ist der Workshop ab Klassenstufe 5 – 10 in allen Schularten. Die Schüler werden dabei von Dozenten unterrichtet, die selbst nur wenige Jahre älter sind als sie selbst. So kann sehr schnell ein persönlicher Kontakt zu den Jugendlichen aufgebaut werden.

Der Workshop eignet sich ausserdem als ideale Ergänzung zum Musikunterricht, um hier die Lehrer ganz praktisch in der Umsetzung von schon Erlerntem zu unterstützen.



Die Workshop Inhalte sind u.a.:

- „Groove“ Training in Gruppen durch Klatschen und auf der Stelle laufen
- African Body Percussion
- „Crash-Kurs“ im Cajon (der Kiste zum draufsetzen) und Schlagzeugspielen
- Stimm- und Atemübungen
- Erlernen von einfachen Grundakkorden auf der Gitarre
- Bewusstes „Hören“ auf die anderen Musiker
- Was macht ein Musiker? Möglichkeiten der Ausbildung in Deutschland

Kommentare von Schülern aus vergangen Workshops:

„Der Workshop war auf alle Schüler ideal abgestimmt.“

„Keiner musste etwas machen wo er vor der Gruppe blöd dastand.“

„Daniel hat sich mit jedem Schüler intensiv befasst und hat mit jedem solange geübt bis er es konnte.“

„Daniel, Christoph und Jana waren alle drei supernett. Sie waren sehr hilfsbereit und haben uns einfach Mut gemacht!“

Ein typischer Ablauf eines Bandworkshops, „Meet the Band“:

07:30 – 09:00	Anreise der Musiker, Aufbau und Soundcheck
09:00 – 09:30	Begrüßung und Eröffnung durch die Dozentenband
09:30 – 12:00	Workshop I in Gruppen für Gitarre, Cajon & Gesang
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 15:00	Workshop II in kleinen Bandformationen
15:00 – 15:30	Kaffeepause
15:30 – 17:00	Abschlussrunde, Vorstellung der Ergebnisse und Bands
17:00 – 18:00	Abbau und Abreise der Musiker

Der/die Lehrer bekommen zu Beginn des Workshops noch einen chronologischen Ablauf ausgehändigt.

Die genaue Einteilung der Gruppen kann erst erfolgen, wenn die genaue Teilnehmerzahl bestätigt ist, und die Anzahl der Gitarristen bekannt ist.



Die Dozenten:



Christoph Carl, Giessen (Bass und Gitarre):

Studium für Musikwissenschaft und Musikpädagogik an der Justus Liebig Universität in Gießen. Als freischaffender Musiker und Musiklehrer an mehreren Musikschulen in Giessen tätig. Spielte u.a. mit Kym Franklin, J-Luv, Samy Deluxe und Hacienda. Aktuell unterwegs mit Dirk Daniels und der Band „Falk“ aus der Popakademie Mannheim.



Jana Hedrich, Hamburg (Gesang):

Absolventin des Kontaktstudiengangs Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Unterricht u.a. bei Karin Ploog, Jane Comerford (Texas Lightning, Popstars) und Jutta Weinhold. Sängerin und Songwriter.



Alexandra Mayr, Mannheim (Gesang, Songwriting)

Absolventin des Kontaktstudiengangs Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Unterricht u.a. bei Karin Ploog, Jane Comerford (Texas Lightning, Popstars). Tourneen als Musical Sängerin in Marokko, Tunesien und der Türkei. Im Jahre 2004 Ensemblemitglied in der professionellen Musicalproduktion „Fame“. Seit 2007 Studium Singer/Songwriter an der Popakademie in Mannheim. Sängerin und Songwriter.



Daniel Schwenger, Plüderhausen (Schlagzeug):

Intensivkurs am Drummer`s Focus in Stuttgart. Absolvent des Kontaktstudiengangs Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Unterricht u.a. bei Andy Witte, Jost Nickel (Jan Delay) und Prof. Curt Cress (Tina Turner, Nena). Seit 2004 als freischaffender Musiker und Schlagzeuglehrer tätig. Spielte u.a. mit Normal Generation, Theresa Burnette, Butch Williams, Junior Robinson und der Pacific Jazz Band. Aktuell als Tour und Session Drummer unterwegs.

Musikerkosten:

Pro Tag und Bandworkshop

Preise gelten ab 01.02.2008

	Minimum 75%	Normal 100%
Daniel Schwenger Leitung, Schlagzeug Plüderhausen	300,00	400,00
Christoph Carl Bass oder Gitarre Giessen	225,00	300,00
Jana Hedrich oder	225,00	300,00
Alexandra Mayr Gesang Hamburg, Mannheim		
Bandworkshop Vorbereitung und Organisation	75,00	100,00
<u>GESAMTHONORARE, Gesamtes Team, (Brutto)</u>	<u>825,00</u>	<u>1100,00</u>

*Das Dozententeam kann individuell von 1 – 5 Dozenten gebucht werden. Wir passen unsere Anforderungen flexibel an. Die Minimalbesetzung (1 Dozent + ½ - 1 Tag Workshop) und Honorar beträgt **400,00,- €**. Jedoch ist es bei diesem Angebot empfehlenswert mit mindestens 2 Dozenten, idealerweise 3 Dozenten den Tag zu gestalten.*

Es wäre den Musikern am liebsten, wenn man für einen solchen Tag nichts verlangen müsste. Jedoch sind die meisten Musiker professionell oder semi-professionell tätig und müssen sich von den Einnahmen aus der Musikarbeit finanzieren und auch die Kosten für ihre Instrumente selber tragen. In der Honorartabelle ist zu ersehen, dass die Musiker bereit sind, ein Stück weit auf die üblichen Honorare, die sie normalerweise bekämen, zu verzichten (bis zu 25% weniger). Wir wollen dabei möglichst vielen Schulen ermöglichen, einen Bandworkshop zu veranstalten, wenn sie es sich ansonsten nicht leisten könnten.

Die Musiker sind dankbar für ihre Musikarbeit und sind bereit, viel dafür zu tun. Für die Anfahrt, den Aufbau, den Workshop, Abbau und Rückfahrt, ohne die Übungszeiten zu berücksichtigen, werden im Schnitt 16 Stunden geleistet. Die Musiker kommen teilweise bis aus Hamburg und Giessen für diesen einen Tag an die Schule. Im Preis enthalten sind Anfahrtskosten, Anlage, und Unterrichtsmaterial (geliehene Instrumente).

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt von Schule zu Schule recht unterschiedlich.

Hier sind uns zurzeit folgende Modelle bekannt:

- 1.) Die Schüler zahlen einen Teil des Workshops selbst.
- 2.) Die Kosten werden durch **Förderprogramme** vom Programm Schulkunst in Baden – Württemberg (www.km-bw.de) auf Antragstellung für die Dozenten übernommen.
- 3.) Die Kosten werden auf Antragsstellung beim zuständigen Schulaufsichtsamt, z.Bsp. über eine Bürgerstiftung erstattet.
(www.schulmusik-online.de >> Downloads >>Antrag „Begegnung der Schulmusik)
- 4.) Honorare werden durch Eintritt oder Spenden beim Abschlusskonzert eingenommen.

Anforderungen an die Technik:

Die Gesangsanlage, 10 Cajons, Gitarrenverstärker und Mikrofone werden von uns mitgebracht.

Wir versuchen hier den Aufwand der Schule gegenüber so gering wie möglich zu halten. Jedoch ist es hilfreich, wenn Schüler, die sowieso schon Gitarre spielen, ihre eigenen Instrumente und Verstärker mitbringen.

Einige Schulen haben schon in Instrumente investiert. Hier wäre es ebenfalls sehr hilfreich, wenn wir diese mitbenutzen könnten (Cajons, Bongos und Gitarren).

Benötigte Räume:

- Die Aula (oder ggf. Sporthallen) für die Eröffnung und Abschlussrunde.
- Zusätzlich noch zwei separate Unterrichtsräume, für die Aufteilung in Gruppen.

Der Bandworkshop als Ausflugsziel:

Ein Angebot, das von Schülern und Lehrern gleichermaßen gerne in Anspruch genommen wird, ist es den Bandworkshop als Ausflugsziel zu buchen.

Dieser findet dann direkt in Plüderhausen statt. Mehrkosten durch die Anreise sollten berücksichtigt werden.

Abschlusskonzert:

Als Abschluss eines Workshops besteht ausserdem die Möglichkeit, mit den Schülern zusammen ein Konzert auf die Beine zu stellen.

Eröffnet wird das Konzert mit einem Programm von uns als Dozentenband. Die Schüler werden gegen später mit im Workshop erlernten Songs direkt in das Konzert integriert. Empfehlenswert hierzu ist jedoch ein mindestens zweitägiger Workshop, oder die Zusammenarbeit mit anderen Schulen, oder mehreren Klassen.

An dieser Stelle möchten wir auch an das Programm „Begegnung der Schulmusik“ hinweisen, das die Zusammenarbeit mit anderen Schulen und Klassen fördert.

(www.schulmusik-online.de >> Downloads >>Antrag „Begegnung der Schulmusik)

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Wir vertrauen ihnen und wollen gerne den Verwaltungsaufwand so niedrig wie möglich halten. Ein Vertrag ist von uns aus nicht notwendig – ihre verbindliche Zusage reicht aus. Bei einer Absage sind die Honorare zu erstatten, es sei denn, wir können den Termin woanders belegen.

Die Honorare sind am Veranstaltungstag bar zu bezahlen. Sie erhalten von uns eine Quittung.

Kontaktadresse:

Daniel Schwenger | Remsstraße 2 | 73655 Plüderhausen

Telefon: 07181 / 49 84 36 | Mobil: 0176 / 21 10 45 79

Email: info@danielschwenger.de | Website: www.danielschwenger.de

Informationen für Lehrer

Pimp my Band

Bandworkshop für Schulklassen

Angebot # 2 – „Coaching für Schülerbands“

Hintergrund:

Um die Schüler aus der meist nur passiven Möglichkeit Musik zu konsumieren im eigenen Tun zu fördern, sollten schon frühzeitig die Sinne für den kreativen Umgang mit Populärmusik geschärft werden, denn: gemeinsames Musizieren fördert die Kreativität und das eigene ästhetische Urteilsvermögen, sowie Geduld, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Ziel des Workshops ist es, bestehende Schülerbands individuell zu coachen, und ihnen neben den musikalischen Funktionen, auch Werte und Selbstbewusstsein zu vermitteln. „Auf der Bühne, am Instrument, kann man besten sehen, wo jeder Schüler mit seiner Persönlichkeit gerade steht.“

Die Schüler werden neben einem gemeinschaftlichen Programm individuell und in Gesang und Instrumentalgruppen unterrichtet.

Die Workshop Inhalte sind u.a.:

- „Groove“ Training in Gruppen durch Klatschen und auf der Stelle laufen
- Wie arrangiere ich einen Song
- Die musikalischen Funktionen einer Band – worauf muss man beim Zusammenspiel besonders achten? Was soll man nicht machen?
- Stimm- und Atemübungen
- Schlagzeug: Groove und Timing Übungen, Dynamik voll ausschöpfen
- Akustische Gitarre: Rhythmuspattern (Strumming & Picking), Dämpfungstechniken
- Bass: Technik der linken und rechten Hand, Basslines & Patterns
- Zusammenspiel von Bass & Schlagzeug
- Keyboard: Begleitkonzepte in einer Band, Keyboardsounds authentisch und stilgerecht einsetzen
- Gesang: Körper-Atem Schulung, Stimmansätze,
- Persönliche Entfaltung und Barrieren überwinden
- Bewusstes „Hören“ auf die anderen Musiker
- Was macht ein Musiker? Möglichkeiten der Ausbildung in Deutschland
- Songwriting
- Du bist wertvoll, kostbar, und es gibt einen Grund, warum Du hier und jetzt lebst
- Wer bin ich als Mensch, wo nehme ich Kraft für meinen Alltag her

Referenzen:

- Realschule Eisslingen, Frau Elke Winkler
- Dammrealschule Heilbronn, Herr Udo Völker, Herr Anton Jillich und Herr Marcus Ebert
- Herzog-Christoph-Gymnasium Beilstein, Frau Ingrid Mildenberger und Frau Heike Dietz
- Mörike-Realschule Heilbronn, Herr Andreas Gremmelmaier
- Fritz-Ulrich-Schule Heilbronn, Herr Rene Pätzold
- Helene-Lange-Realschule Heilbronn, Herr Markus Vöge
- Gustav-von Schmoller-Schule Heilbronn, Herr Jens Kössig
- Realschule Eppingen, Herr Steffen Hoffmann
- Nachbarschaftshauptschule Weinsberg, Herr Dirk Harr
- Albert-Schweitzer-Gymnasium Neckarsulm, Herr Jörg Neubert und Herr Oliver Volk
- Justinus Kerner Gymnasium Heilbronn, Frau Marianne Klemm
- Katholisches Bildungszentrum St. Kilian Heilbronn, Frau Andrea Heinrichs
- Förderung und Unterstützung durch das Schulaufsichtsamt Heilbronn, Frau Laber-Steiner

Pressestimmen:

- *Heilbronner Stimme, 16. Januar 2008*

Zwei Tage voller Musik

Bands lernen und spielen zusammen: Das passierte heute und gestern bei der Schulmusikbegegnung in Heilbronn.



Morgens **Workshop**, nachmittags **Probe**, abends **Konzert**. Das ist ein Tag wie bei **Profimusikern**. 60 Mitglieder aus **Schulbands** der Region trafen sich gestern bei einer **Schulmusikbegegnung** in **Heilbronn**. Am Mittwoch ist noch einmal ein **Bandtag** mit 50 jungen Musikern in der **Dammrealschule**.

Schulchöre treffen sich und treten auch mal zum Sängerwettstreit gegeneinander an. Unter **Orchestermitgliedern** ist es üblich, dass man sich austauscht. Aber die Bands? Für sie gab es noch nie eine Schulmusikbegegnung.

Großer Andrang

Höchste Zeit also, dass Musiklehrer **Udo Völker** und seine Musikerkollegen an der für ihre **Band** berühmten Dammrealschule so ein Treffen auf die Beine stellten. Wegen des großen Andrangs wurden aus einem Bandtag plötzlich zwei. Die weniger musikalischen Schüler liehen ihre **Musik- und Technikräume** aus und rückten im Schulhaus zusammen. Weil am Dienstagabend in der Sporthalle großes **Rockkonzert** war – und am Mittwoch das zweite folgt – fällt am Mittwochvormittag der Sportunterricht aus.

Es muss nicht immer **Mozart** sein. Mit zwölf Jugendlichen sind Schulsozialarbeiterin **Rebecca Harscher** und Musiklehrer **Steffen Hoffmann** von der **Realschule Eppingen** nach Heilbronn gereist. Sie alle wollen etwas Neues lernen und erwarten Tipps von Profis. Vom Schlagzeuger **Daniel Schwenger** etwa, der seinen Schüler ganz genau auf die Finger schaut. **Alexandra Mayer** studiert an der **Popakademie** und ist, wie **Franzi** vom **Albert-Schweitzer-Gymnasium Neckarsulm** sagt, "unsere Gesangsprofessorin". Sie wandert von Grüppchen zu Grüppchen, lauscht und sagt – zum Beispiel – wie man hohe Töne leichter einfangen kann. Die Mädchen lauschen aufmerksam und werden ganz Ohr für ihre Intonation. Um **Christoph Carl**, Student an der **Musikhochschule** in **Gießen**,

scharen sich die Gitarrenspieler. Er kommentiert einfache Griffe und Akkorde, gibt gute Ratschläge fürs Zusammenspiel, fordert offene Ohren für den Sound der Mitspieler.

What's up?

So liegen musikalische Welten zwischen den ersten Tönen am frühen Schulmorgen und der Probe in der eigenen Band nach dem gemeinsamen Mittagessen. **"What's up"**, die Mädchen singen den **Ohrwurm** fast perfekt. Bis zum Abend sitzen die vier Lieder, die sie miteinander einstudieren sollen: **"Apologize"** ist noch dabei und **"What I have done?"** und **"Rome wasn't built in a day"**.

Die **Bands** einigen sich, wer beim Konzert mit welchem **Song** auftritt. Ansonsten spielt eine jede aus ihrem **Repertoire**. "Das klappt schon", ist Udo Völker zuversichtlich. Er will, wie alle Musiklehrer, Motivation streuen, selbst Musik zu machen und sich nicht nur berieseln zu lassen. Das gelingt wunderbar.

Ein typischer Ablauf eines Bandworkshops, „Pimp my band“:

07:30 – 09:00	Anreise der Musiker, Aufbau und Soundcheck
09:00 – 09:30	Begrüßung und Eröffnung durch die Dozentenband
09:30 – 12:00	Workshop I in Gruppen für Gesang, Drums & Percussion, Gitarre
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 15:00	Workshop II in Gruppen für Gesang, Drums & Percussion, Gitarre
15:00 – 15:30	Kaffeepause
15:30 – 17:00	Bühnenaufbau & Soundcheck
17:00 – 17:30	Letzte Proben auf der Bühne
17:30 – 18:00	Abendessen
18:00 – 19:30	Gemeinsames Abschlusskonzert

Sollte es kein Abschlusskonzert geben, besteht die Möglichkeit bis 17.00 Uhr einen Workshop III durchzuführen. Der Workshop endet dann um 17.00 Uhr.



Die Dozenten:



Christoph Carl, Giessen (Bass und Gitarre):

Studium für Musikwissenschaft und Musikpädagogik an der Justus Liebig Universität in Gießen. Als freischaffender Musiker und Musiklehrer an mehreren Musikschulen in Giessen tätig. Spielte u.a. mit Kym Franklin, J-Luv, Samy Deluxe und Hacienda. Aktuell unterwegs mit Dirk Daniels und der Band „Falk“ aus der Popakademie Mannheim.



Jana Hedrich, Hamburg (Gesang):

Absolventin des Kontaktstudiengangs Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Unterricht u.a. bei Karin Ploog, Jane Comerford (Texas Lightning, Popstars) und Jutta Weinhold. Sängerin und Songwriter.



Alexandra Mayr, Mannheim (Gesang, Songwriting)

Absolventin des Kontaktstudiengangs Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Unterricht u.a. bei Karin Ploog, Jane Comerford (Texas Lightning, Popstars). Tourneen als Musical Sängerin in Marokko, Tunesien und der Türkei. Im Jahre 2004 Ensemblemitglied in der professionellen Musicalproduktion „Fame“. Seit 2007 Studium Singer/Songwriter an der Popakademie in Mannheim. Sängerin und Songwriter.



Daniel Schwenger, Plüderhausen (Schlagzeug):

Intensivkurs am Drummer`s Focus in Stuttgart. Absolvent des Kontaktstudiengangs Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Unterricht u.a. bei Andy Witte, Jost Nickel (Jan Delay) und Prof. Curt Cress (Tina Turner, Nena). Seit 2004 als freischaffender Musiker und Schlagzeuglehrer tätig. Spielte u.a. mit Normal Generation, Theresa Burnette, Butch Williams, Junior Robinson und der Pacific Jazz Band. Aktuell als Tour und Session Drummer unterwegs.



Lars Cölln, Berlin (Gitarre):

Live- und Studiomusiker. Spielt zurzeit mit Größen wie Mellow Mark, Tiger HiFi, Tim Bendzko, Franz Plasa, Maliq, Culcha Candela. Absolvent des Kontaktstudiengangs Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.



Fabian Sennholz, Hannover (Keyboards):

Studiert seit 2004 Musik mit Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop an der Hochschule für Musik und Theater Hannover und Evangelische Theologie an der Universität Hannover. Absolvent des Kontaktstudiengangs Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Er leitet seit 2006 den „Jazzchor Arnsberg“ und seit 2007 die „Gospel-Initiative Gehrden“.

Musikerkosten:**Pro Tag und Bandworkshop****Preise gelten ab 01.02.2008**

	Minimum 75%	Normal 100%
Daniel Schwenger Leitung, Schlagzeug Plüderhausen	300,00	400,00
Fabian Sennholz Keyboards Hannover	225,00	300,00
Lars Cölln oder	225,00	300,00
Florian Ostertag Gitarre Berlin, Kirchheim		
Christoph Carl Bass oder Gitarre Giessen	225,00	300,00
Jana Hedrich oder	225,00	300,00
Alexandra Mayr Gesang Hamburg, Mannheim		
Bandworkshop Vorbereitung und Organisation	75,00	100,00
<u>GESAMTHONORARE, Gesamtes Team, (Brutto)</u>	<u>1275,00</u>	<u>1700,00</u>

Das Dozententeam kann individuell von 1 – 5 Dozenten gebucht werden. Wir passen uns euren Anforderungen flexibel an. Die Minimalbesetzung (1 Dozent + ½ - 1 Tag Workshop) und Honorar beträgt **400,00,- €**.

Es wäre den Musikern am liebsten, wenn man für einen solchen Tag nichts verlangen müsste. Jedoch sind die meisten Musiker professionell oder semi-professionell tätig und müssen sich von den Einnahmen aus der Musikarbeit finanzieren und auch die Kosten für ihre Instrumente selber tragen. In der Honorartabelle ist zu ersehen, dass die Musiker bereit sind, ein Stück weit auf die üblichen Honorare, die sie normalerweise bekämen, zu verzichten (bis zu 25% weniger). Wir wollen dabei möglichst vielen Schulen ermöglichen, einen Bandworkshop zu veranstalten, wenn sie es sich ansonsten nicht leisten könnten.

Die Musiker sind dankbar für ihre Musikarbeit und sind bereit, viel dafür zu tun. Für die Anfahrt, den Aufbau, den Workshop, Abbau und Rückfahrt, ohne die Übungszeiten zu berücksichtigen, werden im Schnitt 16 - 20 Stunden geleistet. Die Musiker kommen teilweise bis aus Hamburg und Giessen für diesen einen Tag an die Schule.

Im Preis enthalten sind Anfahrtskosten, Anlage, und Unterrichtsmaterial (geliehene Instrumente).

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt von Schule zu Schule recht unterschiedlich.

Hier sind uns zurzeit folgende Modelle bekannt:

- 1.) Die Schüler zahlen einen Teil des Workshops selbst.
- 2.) Die Kosten werden durch **Förderprogramme** vom Programm Schulkunst in Baden – Württemberg (www.km-bw.de) auf Antragstellung für die Dozenten übernommen.
- 3.) Die Kosten werden auf Antragsstellung beim zuständigen Schulaufsichtsamt, z.Bsp. über eine Bürgerstiftung erstattet.
(www.schulmusik-online.de >> Downloads >>Antrag „Begegnung der Schulmusik)
- 4.) Honorare werden durch Eintritt oder Spenden beim Abschlusskonzert eingenommen.

Anforderungen an die Technik:

Die Gesangsanlage, Schlagzeug & Percussion Instrumente, Gitarren- und Bass Verstärker sowie Keyboards werden von uns mitgebracht.

Wir versuchen hier den Aufwand der Schule gegenüber so gering wie möglich zu halten.

Die Schüler sollten allerdings alle bereits vorhandenen Instrumente wie Schlagzeug, Gitarre, Keyboards und Bass Gitarren selbst mitbringen.

Einige Schulen haben auch schon in Instrumente investiert. Hier wäre es ebenfalls sehr hilfreich, wenn wir diese mitbenutzen könnten.

Benötigte Räume:

- Die Aula (oder ggf. Sporthallen) für die Eröffnung und Abschlussrunde.
- Zusätzlich jeweils ein extra Raum für jeweils eine Instrumentengruppe.

Der Bandworkshop als Ausflugsziel:

Ein Angebot, das von Schülern und Lehrern gleichermaßen gerne in Anspruch genommen wird, ist es den Bandworkshop als Ausflugsziel zu buchen.

Dieser findet dann direkt in Plüderhausen statt. Mehrkosten durch die Anreise sollten berücksichtigt werden.

Abschlusskonzert:

Der Höhepunkt eines Bandworkshops. Die Schüler stellen am Ende des Tages ihre Ergebnisse dem Publikum vor. Wir empfehlen für das Abschlusskonzert Schülerbands aus anderen Schulen einzuladen, um auch für die Schüler neue Kontakte zu anderen Musikern aufzubauen.

Es ist ebenfalls möglich, den kompletten Workshop mit 2 - 6 Schülerbands durchzuführen. Hierfür steht als Workshopziel das Erarbeiten von 1 - 3 neuen Songs auf dem Programm, die noch am gleichen Abend als Ergebnis dem Publikum vorgetragen werden. Als Höhepunkt des Abends werden beim Abschlussong alle Schüler gemeinsam auf der Bühne stehen und diesen gemeinsam präsentieren.

Um das Programm für den Konzertabend zu füllen, sollte jede Schülerband zwischen 2 - 6 Songs aus ihrem eigenen Repertoire vortragen.

Je nach Besetzung der Dozentenband an diesem Tag, wird diese auch noch mit einigen Songs mitwirken.

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Wir vertrauen ihnen und wollen gerne den Verwaltungsaufwand so niedrig wie möglich halten. Ein Vertrag ist von uns aus nicht notwendig – ihre verbindliche Zusage reicht aus. Bei einer Absage sind die Honorare zu erstatten, es sei denn, wir können den Termin woanders belegen.

Die Honorare sind am Veranstaltungstag bar zu bezahlen. Sie erhalten von uns eine Quittung.

Kontaktadresse:

Daniel Schwenger | Remsstraße 2 | 73655 Plüderhausen

Telefon: 07181 / 49 84 36 | Mobil: 0176 / 21 10 45 79

Email: info@danielschwenger.de | Website: www.danielschwenger.de